

Über uns





In die Schule gehen, einen Beruf erlernen, Freizeit genießen – die Stiftung Bühl geht auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein.



«mehr können lernen» – die Stiftung Bühl

Die Stiftung Bühl setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen, sich beruflich und sozial integrieren und an der Gesellschaft teilhaben können. Wir ermöglichen ihnen, Lernerfahrungen zu sammeln und erarbeiten mit ihnen gemeinsam ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen. Sie lernen bei uns «mehr Können» und wir unterstützen sie dabei, ihr Potenzial auszuschöpfen. Dafür engagieren wir uns mit Fachkompetenz und Herzblut.

Unser Angebot umfasst eine heilpädagogische Schule, eine therapeutische Wohnschulgruppe, berufswahl- und lebensvorbereitende Programme für Jugendliche im Rahmen der Sonderschule 15+ sowie berufliche Ausbildung in unseren acht

Betrieben oder einem Unternehmen des 1. Arbeitsmarktes. Die Betriebe bilden Lernende aus und erbringen mit ihnen marktgerechte Leistungen, was eine praxisnahe Ausbildung sichert. Vielfältige sozialpädagogisch begleitete Wohnmöglichkeiten fördern zusätzlich die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen. Differenzierte Therapie-, Förder- und Freizeitmöglichkeiten ergänzen das Angebot. Zusätzlich bieten wir einige geschützte Arbeitsplätze für erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit.

Die Stiftung baut auf einer langen Tradition auf, die bis ins Jahr 1870 zurückgeht. Wir orientieren uns an zeitgemässen Bildungsmodellen und finden innovative Antworten auf sich wandelnde Bedürfnisse.



Unser Angebot im Überblick

Heilpädagogische Schule und Berufsbildung

**Für Kinder und Jugendliche
mit geistiger Behinderung oder
Lernbehinderung.**

Grund-, Unter-, Mittel- und
Oberstufe, Hort

Therapeutische Wohnschulgruppe

Berufswahl- und
Lebensvorbereitung im Rahmen
der Sonderschulung 15+

Berufsbildung in den
eigenen Betrieben Berufsbildung in
Betrieben im 1. Arbeitsmarkt

Integrationscoaching

Wohnen

Verschiedene Wohnformen
(Bei Bedarf)

Geschützte Arbeit

**Für Menschen mit reduzierter
Leistungsfähigkeit**

Therapien

(Bei Bedarf)

Dienstleistungen und Produkte

Für Private und Firmen

Bio-Gärtnerei

Bio-Landwirtschaft

Garten- und Landschaftsbau

Gastronomie

Metallwerkstatt

Montagewerkstatt

Schreinerei

Facility Services

Mehr Lernen – heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Gemeinsam Lernen, alle vorhandenen Fähigkeiten und Sinne einbeziehen, die Neugier wecken – so schaffen wir ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. Entsprechend nehmen wir jeden Schüler und jede Schülerin in ihrer Individualität ernst, begegnen ihnen mit Respekt und schaffen herausfordernde Lernumgebungen. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern eine Atmosphäre bieten, die Vertrauen und Geborgenheit schafft. In diesem Umfeld sollen sie ihre persönlichen Fähigkeiten in Tagesschule, Therapie und Fachunterricht entfalten können. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine optimale Entwicklung zu unterstützen.

Wir führen mehrere Wohngruppen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im «Lernfeld Wohnen» verstanden fühlen, Sicherheit und Vertrauen entwickeln und auf diesem Weg ein gesundes Selbstbild aufbauen können.

Unser Schulangebot umfasst auch eine therapeutische Wohnschulgruppe für Kinder und Jugendliche mit einem hohen Bedürfnis nach Beziehungs- und Struktursicherheit. Charakteristisch für dieses Angebot ist die starke Verzahnung von Sozial- und Sonderpädagogik sowie eine institutionalisierte, kontinuierliche und enge Zusammenarbeit mit psychiatrischen und psychologischen Fachleuten.



Die Förderung in der Schule ist individuell auf die Kinder und Jugendlichen abgestimmt.



Strukturen im Tagesablauf sind eine wichtige Orientierung. Im Unterricht werden gemeinsam spielerisch soziale Kompetenzen erweitert.





Im Unterricht werden viele verschiedene Fähigkeiten gefördert.



Die Stiftung Bühl bietet verschiedene Wohnformen für Kinder und Jugendliche.

Mehr Klarheit – Berufswahl- und Lebensvorbereitung für Jugendliche

Jugendliche mit geistiger Behinderung brauchen oft zusätzliche Zeit, um sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Nicht immer ist klar, welches Berufsfeld den eigenen Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Hier setzen unsere berufswahlvorbereitenden Programme an. Gezielt werden kognitive und soziale Kompetenzen weiter gefördert und erste Erfahrungen in der Berufswelt ermöglicht. Genauso wichtig wie die Vorbereitung auf den Beruf ist die Lebensvorbereitung. Jugendliche lernen mit Alltagssituation und -aufgaben umzugehen.



Jugendliche sollen Ziele selbständig erreichen können.



Die Programme zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung räumen Jugendlichen genügend Zeit ein, um sich auf das Leben als Erwachsene vorzubereiten.



Jugendlichen werden Praxiserfahrungen ermöglicht, damit Berufswünsche überprüft werden können und die richtige Berufswahl erfolgt.

Mit Schnuppereinsätzen und Praktikas in den stiftungseigenen Betrieben oder in Partnerbetrieben des 1. Arbeitsmarktes werden das Machen von Erfahrungen ermöglicht und die Wünsche realitätsbezogen überprüft. Ziel ist es, die Fähigkeiten zu erlangen, eine Berufsausbildung zu machen oder sinnstiftende Arbeit in einer Institution für Erwachsene zu leisten. Die Jugendlichen werden auf diesem Weg von Integrationscoaches und verschiedenen Fachpersonen aus den Bereichen Heilpädagogik, Arbeitsagogik, Sozialpädagogik und Therapie begleitet. Ein differenziertes Wohnangebot entweder auf dem Stiftungsareal oder dezentral in Wädenswil steht den Jugendlichen bei Bedarf zur Verfügung.



Kompetenzen werden gezielt gefördert



Die Gastronomie bildet gleich in vier Berufsfeldern aus. Küche, Restaurant, Bäckerei-Konditorei und Logistik.



In der Schreinerei werden Genauigkeit und Massarbeit erlernt.



Die Landwirtschaftslehre erfordert vielseitige Fähigkeiten und Kenntnisse.



In der Bio-Gärtnerei ist neben Fachkompetenz auch der gute Umgang mit Kunden wichtig.



In der Metallwerkstatt erweitern Lernende ihre Fähigkeiten beim Umgang von computergesteuerten Maschinen.



Der Bereich «Facility Services» beinhaltet Betriebsunterhalt und Hotellerie-Hauswirtschaft.

Mehr Können – Berufsbildung und Integration

Die positive Erfahrung einer sinnstiftenden beruflichen Tätigkeit ist auch für Menschen mit Behinderung von grundlegender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, Geld zu verdienen. Berufsarbeit stärkt das Selbstvertrauen und verhilft zu mehr Freiheit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung. Eine Berufsausbildung ist Voraussetzung dafür. Die Stiftung Bühl bietet ein differenziertes Angebot im Bereich der Berufsbildung an:

In den acht stiftungseigenen Betrieben können die Jugendlichen ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend einen Beruf aus einem breiten Spektrum von Berufsfeldern auswählen. Sie werden von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet und gefördert. Diese Ausbildungsform eignet sich für Jugendliche, die noch auf einen geschützten Rahmen angewiesen sind.

Jugendliche, die eine Lehrstelle im 1. Arbeitsmarkt gefunden haben, die aber punktuell und gezielt Unterstützung benötigen, erhalten diese von unseren Coaches im Rahmen

von Supported Education (unterstützte Ausbildung).

Weiter bieten wir das Berufsbildungsprogramm «PassParTous» an. Jugendliche mit besonderem Förderbedarf können eine Lehre unterstützt von einem Jobcoach direkt im 1. Arbeitsmarkt absolvieren. Es werden in verschiedenen Berufsfeldern im Grossraum Zürich Lehren angeboten, beispielsweise im Detailhandel, in der Hauswirtschaft und in der Seniorenbetreuung. Das Ausbildungskonzept PassParTous wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen umgesetzt.

Die Lernenden werden bei der Entwicklung des persönlichen Zukunftsbildes und bei der Stellensuche begleitet. Unser Integrationskonzept ist erfolgreich. Viele der Lehrgängerinnen und Lehrgänger finden eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt.

Bei Bedarf können Jugendliche eines der vielfältigen Wohnangebote während der Ausbildungszeit beanspruchen.



Ausbildung in einem Partnerbetrieb des Berufsbildungsprogramms PassParTous.

Mehr Erfolg – Arbeiten können und Leistung erbringen, ohne überfordert zu werden

In der Stiftung Bühl finden erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit eine Tätigkeit, in die sie ihre Fähigkeiten und Interessen einbringen können. Sie leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Produktivität und Wirtschaftlichkeit unserer Ausbildungs- und Produktionsbetriebe. Sie übernehmen Verantwortung für gewisse Schritte im Produktions- und Dienstleistungsprozess, entlasten so die übrigen Mitarbeitenden und sind Vorbild für die Lernenden. Die geschützten Arbeitsplätze in der Stiftung Bühl stehen extern lebenden Menschen offen. Wir fordern und fördern die erwachsenen Mitarbeitenden mit reduzierter Leistungsfähigkeit, um sie, wenn immer möglich, in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren.



Menschen an einem geschützten Arbeitsplatz arbeiten mit Lernenden zusammen.



In einigen unserer Betriebe bieten wir geschützte Arbeitsplätze an.

Mehr Wert – sozial und professionell

Die stiftungseigenen Betriebe dienen in erster Linie der Ausbildung von Jugendlichen mit leichter geistiger Behinderung oder Lernbehinderung. Damit wir ausbilden können, brauchen wir sinnvolle Arbeit.

Die Jugendlichen erlernen einen Beruf und erweitern ihr Können. Gleichzeitig sind wir professionell und wettbewerbsfähig. Die Betriebe werden von erfahrenen und kompetenten Fachkräften geführt. Berufsleute, die mehrheitlich eine höhere Fachprüfung absolviert haben, garantieren professionelle Fertigungs- und Dienstleistungsprozesse.

An unsere Betriebe dürfen und sollen unsere Kundinnen und Kunden die gleichen Anforderungen bezüglich Kundenorientierung, Qualität, Termineinhaltung und Preis stellen wie an jedes andere gute Unternehmen.



Das ziehen von Setzlingen ist eine der Hauptaufgaben in unserer Bio-Gärtnerei.



In der Montagewerkstatt arbeiten wir spezifisch und flexibel für Unternehmenskunden.



Unsere Küche bereitet täglich 600 Mahlzeiten. Auch für Caterings sind wir eine professionelle Partnerin.



Im Garten- und Landschaftsbau gestalten und pflegen wir Ihren Garten und Umgebung.



Diese farbenfrohe Mosaikskulptur wurde von Jugendlichen der Sonderschule 15+ gefertigt. Das Projekt «Bühl macht Kunst» war nur durch Spendengelder möglich.

Mehr möglich machen

Die Stiftung Bühl wird zu einem guten Teil von der öffentlichen Hand finanziert, erwirtschaftet aber auch eigene Mittel. Damit mehr möglich wird, sind wir auf Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Vielen Dank!



Das 1750 gegründete Familienunternehmen Rahn + Bodmer Co. ist die älteste Schweizer Privatbank.

«Die Stiftung Bühl beeindruckt mich mit ihrem grossen Engagement für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Deshalb empfehle ich die Stiftung Bühl gerne an Kundinnen und Kunden, welche ebenso denken und eine sinnvolle Initiative fördern möchten.»
Pascale Nina Nüesch, Kundenberaterin

«Wir blicken auf ein langes Engagement in der Beratung gemeinnütziger Stiftungen zurück. Deshalb unterstützen wir die Stiftung Bühl gerne mit unserem Netzwerk.»

Tanja Bootz, Fachspezialistin Stiftungen und Philanthropie

«Dow und die Stiftung Bühl sind schon seit vielen Jahren Partnerinnen und glauben, dass jeder Mensch mit oder ohne Einschränkung zur Gesellschaft beitragen kann. Gerne unterstützen wir die Stiftung Bühl dabei, Barrieren abzubauen und eine Kultur der Inklusion zu fördern, in der sich alle wertgeschätzt fühlen.»

Antonia Cartmill, Dow Europe GmbH



«Seit unserer Gründung vor über 200 Jahren ist die Sparcassa 1816 eng mit der Region verbunden, so auch mit der Stiftung Bühl. Wir freuen uns sehr, dass mit unserer Unterstützung schon viele wertvolle Projekte für die Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden konnten. Darauf sind wir sehr stolz!»

Natalie Sigg, stv. Vorsitzende der Geschäftsleitung, Sparcassa 1816 Genossenschaft



Mehr Informationen

Finden Sie auf unserer Webseite:

www.stiftung-buehl.ch

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung Bühl
Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil

Tel 044 783 18 00
info@stiftung-buehl.ch



12/2024



Spendenkonto: PC 80-21942-1
IBAN: CH31 0900 0000 8002 1942 1



bilden und forschen
wädenswil